

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Samstag, 22. Januar 2011

So feiert Kamenz „100 Jahre Fliegen“

Von Sebastian Frey

Das Jahr 2011 hält in Kamenz nicht nur den 20. Tag der Sachsen bereit. Es wird auch ein wichtiges städtisches Jubiläum gefeiert. Denn am 26. März 1911 startete der damalige Leiter der Fliegerschule für sächsische Offiziere, Oswald Kahnt, mit einem sogenannten Grade-Eindecker vom ehemaligen Garnisonsplatz des heutigen Verwaltungszentrums zum ersten Flug in Kamenz. Er legte damit die Grundlage für die spätere Entwicklung der Stadt Kamenz zu einem weithin bekannten militärischen Standort des Fliegens.

Heute Verkehrslandeplatz

Den Militärstandort gibt es heute nicht mehr, aber dank der Beharrlichkeit der Stadt und des Landkreises gibt es die Flugplatz Kamenz GmbH, die mithilfe des Fliegerclubs Kamenz den Verkehrslandeplatz am Rande der Stadt erfolgreich betreibt. Noch ein guter Grund, um „100 Jahre Fliegen in Kamenz“ mit einer vielseitigen Programmfolge zu begehen.

Siegmond Jähn kommt zum

Treffen der EX-Flugschüler

Auftakt ist das Treffen ehemaliger Flugschüler des Jahrganges 1955, die sich am 25. und 26. März in Kamenz treffen. Aus diesem Grund werden Dr. Siegmund Jähn sowie der Präsident der Gemeinschaft der Flieger deutscher Streitkräfte Peter Vogler in Kamenz weilen. Schirmherr der Veranstaltung ist OB Roland Dantz, der, wie es auch 100 Jahre zuvor geschah, zu einem Empfang im Rathaus am 26. März einladen wird. Sehr verdient hat sich in der Vorbereitung Gerhard Fiß gemacht, ohne dessen engagierten Einsatz dieses Treffen nicht denkbar gewesen wäre.

Geschichte der Flieger-

Hochschule in Wort und Bild

Eingebettet in das Flugveteranen-Treffen ist die Vorstellung des Buches „Begeisterung, Enttäuschung Selbstvertrauen – Geschichte und Geschichten der Offiziershochschule der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung ‚Franz Mehring‘“ das federführend von Dr. Herbert Bellanger gemeinsam mit vielen Mitstreitern verfasst wurde.

Kolloquium zur Geschichte

des Fliegerstandortes

Ein weiterer Höhepunkt ist die Festveranstaltung „2011 – 100 Jahre Fliegerstadt Kamenz“, die am Nachmittag des 26. März im Saal des Kamener Landratsamtsgebäudes stattfindet. Bei dieser Art Kolloquium werden viele Facetten der Geschichte des Fliegerstandortes Kamenz erörtert – seien es die Anfänge, die Zeit der DDR oder die Zusammenhänge von NVA und Interflug, aber auch die Konversion des Militärstandortes zu einem Verwaltungszentrum und nicht zuletzt die Zukunftschancen des jetzigen Verkehrslandeplatzes. Um 15 Uhr wird ein Oswald-Kahnt-Gedächtnisstein feierlich enthüllt.

Zwischenstation für Piloten

des Deutschlandfluges 2011

Der Veranstaltungsreigen findet seine Fortsetzung im Juli. Dann ist Kamenz Zwischenstation bzw. Landeplatz für die Piloten des diesjährigen Deutschlandfluges, der 2011 auch sein 100-jähriges Bestehen begeht. Organisiert vom Deutschen Aero Club werden etwa 100 Flugzeuge Kamenz ansteuern und somit für Aufsehen sorgen. Dem Chef der Flugplatz Kamenz GmbH, Arnold Bock, ist es damit mit dem Fliegerclub Kamenz gelungen, eine Attraktion nach Kamenz zu holen.

Fliegerstadt präsentiert

sich auf dem Sachsentag

Natürlich wird sich Kamenz zum Tag der Sachsen – schon aufgrund des 100-jährigen Jubiläums – als Fliegerstadt präsentieren. Dabei werden all die schon Genannten aber auch andere Fliegerfreunde mitwirken. Wie genau, das ist noch ein Geheimnis.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2667901>
